Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09259541

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Rosenstraße 16; 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinmiltitz * 66/38; 66/40

Bauwerksname Werkssiedlung Schimmel & Co. (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der o. g. Sachgesamtheit: Doppelwohnhaus in offener Bebauung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj 09304474); Putzfassade, Fachwerk, Arbeiterdoppelhaus, Bestandteil der Werkskolonie, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Das eingeschossige Wohnhaus in offener Bebauung mit Vorgarten wurde für Beschäftigte der Schimmelschen Werke errichtet. In unmittelbarer Nähe zu den Fabrikanlagen entstand im Auftrag der Firma Schimmel & Co. in den Jahren 1900 bis 1901 eine Arbeiter- und Beamtensiedlung nach den Entwürfen des Leipziger Architekten Prof. Max Bösenberg. Bei der Hausnummer 16/17 handelt es sich um ein Arbeiterdoppelhaus vom Typ A (später Typ II), einer kleinen Variante der insgesamt drei verschiedenen Typen von Häusern, die Bösenberg für Arbeiter beziehungsweise deren Familien projektierte und die insgesamt siebenmal zur Ausführung kam. Auf einer Grundfläche von 121 m² konzipierte er einen völlig symmetrischen Baukörper mit zwei separaten, rückwärtig gelegenen Eingangsbereichen, Satteldach, Zwerchgiebel und Gaupen sowie einer ansprechend gestalteten Putzfassade, die sich durch eine rahmende Klinkergliederung und Fachwerk im ausgebauten Dachgeschoss auszeichnet. Das Gebäude ist als Bestandteil der Werkskolonie von baugeschichtlicher, städtebaulicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2012

Datierung 1900-1901 (Doppelwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09259541 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Diana Härtrich
Beschreibung	Doppelwohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.